

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION12. Dezember 2019 || Seite 1 | 3

Prof. Gumbsch in die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften acatech aufgenommen

Die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften acatech wählte Institutsleiter Prof. Dr. Peter Gumbsch in den Kreis ihrer Mitglieder. Die Wahl ist eine Auszeichnung seiner wissenschaftlichen Leistung und zugleich ein ehrenamtliches Mandat: Die von Bund und Ländern geförderte Akademie berät seit 2008 Politik und Gesellschaft in technikwissenschaftlichen sowie technologie-politischen Belangen und vertritt die deutsche Technikwissenschaft auf nationaler und internationaler Ebene.

Der Institutsleiter des Freiburger Fraunhofer-Instituts für Werkstoffmechanik IWM Prof. Dr. Peter Gumbsch wurde vom Präsidium der acatech vorgeschlagen und von dessen Mitgliederversammlung gewählt. Neue Mitglieder werden aufgrund ihrer einschlägigen wissenschaftlichen Arbeit und ihrer hohen Reputation in die Reihen der acatech aufgenommen – 2019 sind es 40 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

»In die renommierte acatech aufgenommen zu werden ist für mich eine große Ehre – ich freue mich sehr darauf, an dieser Schnittstelle von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik agieren und wichtige Handlungsempfehlungen für Politik und Gesellschaft mit entwickeln zu können«, sagt der Werkstoffwissenschaftler, der auch den Lehrstuhl Werkstoffmechanik des Instituts für Angewandte Materialien (IAM) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) bekleidet. Die Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Gesellschaft arbeiten in interdisziplinären acatech-Projekten. Die Themen reichen dabei von Digitalisierung und Industrie 4.0 über Fachkräftesicherung und ressourcenorientierter Energieversorgung bis hin zur Technikkommunikation oder der Mobilität der Zukunft. »Besonders wichtig für digital durchgängige und vernetzte Wertschöpfungsketten der Industrie halte ich die Entwicklung von Datenräumen für Werkstoffdaten. Hier liegen wertvolle Schätze noch ungehoben im Verborgenen, die die deutsche Industrie voranbringen können«, sagt Prof. Gumbsch.

Prof. Gumbsch ist Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und der National Academy of Engineering NAE der Vereinigten Staaten von Amerika. Er ist seit 2015 zudem Mitglied im Wissenschaftsrat und seit Februar 2017 Vorsitzender von dessen Wissenschaftlicher Kommission.

[Link: acatech begrüßt 40 neue Mitglieder in ihren Reihen](#)

Pressekontakt**Thomas Götz** | Telefon +49 761 5142-153 | thomas.goetz@iwm.fraunhofer.de | www.iwm.fraunhofer.de**Katharina Hien** | Telefon +49 761 5142-154 | katharina.hien@iwm.fraunhofer.de | www.iwm.fraunhofer.de



PRESSEINFORMATION

12. Dezember 2019 || Seite 2 | 3

Wurde in die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften acatech aufgenommen:
Prof. Dr. Peter Gumbsch, Institutsleiter des Freiburger Fraunhofer IWM.

© Fraunhofer IWM, Foto: Stock-Müller Freiburg

Bild in Druckqualität: www.iwm.fraunhofer.de

Über acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

acatech berät Politik und Gesellschaft, unterstützt die innovationspolitische Willensbildung und vertritt die Technikwissenschaften international. Ihren von Bund und Ländern erteilten Beratungsauftrag erfüllt die Akademie unabhängig, wissenschaftsbasiert und gemeinwohlorientiert. acatech verdeutlicht Chancen und Risiken technologischer Entwicklungen und setzt sich dafür ein, dass aus Ideen Innovationen und aus Innovationen Wohlstand, Wohlfahrt und Lebensqualität erwachsen. acatech bringt Wissenschaft und Wirtschaft zusammen. Die Mitglieder der Akademie sind herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Ingenieur- und den Naturwissenschaften, der Medizin sowie aus den Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Senatorinnen und Senatoren sind Persönlichkeiten aus technologieorientierten Unternehmen und Vereinigungen sowie den großen Wissenschaftsorganisationen. Neben dem acatech FORUM in München als Hauptsitz unterhält acatech Büros in Berlin und Brüssel.

Link: www.acatech.de

Fraunhofer IWM – Werkstoffe intelligent nutzen

- Wir machen Mechanismen und Prozesse in Werkstoffen und Materialsystemen beherrschbar, indem wir sie bewerten und modellhaft beschreiben. Dadurch erschließen wir Reserven bei der Leistungsfähigkeit und Effizienz von technischen Systemen.
- Wir erfassen Werkstoffe bis in atomare Strukturen und nehmen Einfluss auf Wechselwirkungen. Damit können wir Werkstoffeigenschaften für geforderte und neue Funktionalitäten einstellen.
- Wir durchdringen Materialsysteme und Fertigungsprozesse grundlegend und überführen sie in zuverlässige Produkte und Technologien. So verwirklichen wir gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft wettbewerbsentscheidende Innovationen.

PRESSEINFORMATION12. Dezember 2019 || Seite 3 | 3

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 72 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 26 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von 2,6 Milliarden Euro. Davon fallen knapp 2,2 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Rund 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten

Weitere Ansprechpartner

Prof. Dr. Peter Gumbsch | Telefon +49 761 5142-100 | peter.gumbsch@iwm.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik IWM, Freiburg | www.iwm.fraunhofer.de